

Berührendes Adventserlebnis

Lesung der „Heiligen Nacht“ schlägt auf dem Wendelstein einmal mehr Zuhörer in den Bann

VON ALEXANDRA KORIMORTH

Landkreis – Alle Jahre wieder beschenken die Wendelsteinbahn und die Familie Müller von der Wendelstein-Gastronomie Gästen und Freunden mit der Lesung von Ludwig Thomas „Heiliger Nacht“ einen der berührendsten Adventsmomente. Dieses Jahr setzten himmlische Kräfte das Ganze in Szene – alles für einen guten Zweck. Die Hälfte des Erlöses geht traditionell an „Leser helfen Lesern“.

Schon die Auffahrt auf den Wendelstein war bezeichnend für dieses außergewöhnliche Adventserlebnis. Ob mit Zahnrad- oder Seilbahn – die rund 100 Gäste mussten sich am Sonntag bei zapfigen Temperaturen durch den dichten Nebel nach oben kämpfen. Doch kaum hatten sie die Wolkenschicht durchbrochen, wurden sie mit einer sagenhaften Fernsicht, glei-



Stimmungsvolle Atmosphäre herrschte bei der Adventslesung auf dem Wendelstein.

FOTO: GEORG JACKL

ßender Sonne und glitzern dem Reif begrüßt. Gämsen mit dunklem Winterhaar waren in unmittelbarer Nähe längs der Wanderwege auszumachen. Und oben am Berg ging den Ankommenden dann das tiefe und festliche Willkommensständchen der Flintsbacher Alphornbläser

unter die Haut.

Drinne in der mollig warmen Gaststube ließ man sich Zeit – und das eindrucksvolle Farbenspiel des apricot-hellblauen Himmels wirken. Erst als sich durch die herabsenkende Dämmerung ein orangefarbenes Gipfelfeuer entzündete, begrüßte German Semsch,

Infos zur Aktion

■ **Begünstigte:** Von der Aktion „Leser helfen Lesern“ der Heimatzeitung profitiert die Nachbarschaftshilfe im Landkreis. Insgesamt geht der Erlös an zehn eigenständige Vereine, die den Menschen von nebenan helfen.

■ **Spendenkonto:** Spenden können auf das Konto 13 300 bei der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee (BLZ 711 525 70), IBAN: DE04 7115 2570 0000 0133 00, eingezahlt werden.

■ **Spendenquittungen:** Der Durchschlag des Überweisungsträgers wird bis zu 200 Euro vom Finanzamt als Zuwendungsbestätigung anerkannt. Für Spenden über 200 Euro stellt das Landratsamt Spendenquittungen aus. Bitte die vollständige Anschrift angeben.

■ **Namensnennung:** Wer die Aktion mit mindestens fünf Euro unterstützt, wird als Spender in der Heimatzeitung genannt. Wer ungenannt bleibt, vermerkt dies auf dem Überweisungsauftrag.

Geschäftsführer der Wendelsteinbahn, die Gäste und dankte allen Beteiligten, die diese Benefizveranstaltung wieder möglich gemacht hatten, allen voran der Wirtsfamilie Müller, Auerbräu Rosenheim und dem eigenen Team von der Wendelsteinbahn.

Sprecher Martin Unterrainer, der Thomas Weihnachtsgeschichte bereits zum zehnten Mal vortragen sollte, übernahm an dieser Stelle gerne und erinnerte, dass die Geschichte mit Gesang nunmehr 100 Jahre alt ist und Thoma sie auf der Tuften in Tegernsee schrieb. „Jetzt, Leuteln,

jetzt loost's amal zua!...“, begann Unterrainer, und seine Stimme wurde getragen von den feinen Klängen des Hausamer Bergwachtsgangs, begleitet vom zarten Saitenspiel von Harfenistin Christine Horter und Hackbrettspielerin Lisa Schöttl. Im Wechsel verliehen sie den einfühlsamen Versen, mit denen Thoma die Weihnachtsgeschichte ins bayerische Voralpenland und den Kulturkreis der kleinen Leute verlegt, eine sehr anrührende Klangfarbe. Sympathisch, wie Unterrainer die kommentierende Stimme des Autors durchklingen ließ und die Musikanten das Stück greifbar machten und so nah brachten, dass wohl bei keinem die Gänsehaut ausblieb, als da oben auf dem Wendelstein – nur noch im Schein einzelner Kerzen und beim himmlischen Harfenklang – die Nachricht von Christi Geburt verkündet wurde.